

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 22. Oktober 1966

Blatt 3062

Goldene Ehrenmedaille für Bildhauer Charoux und Pädagogen Tesarek =====

22. Oktober (RK) Der Wiener Gemeinderat hat gestern einstimmig beschlossen, dem akademischen Bildhauer Professor Siegfried Charoux in Würdigung seiner besonderen künstlerischen Leistungen anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold zu verleihen.

Ferner hat der Gemeinderat beschlossen, dem Pädagogen und ehemaligen Leiter des Jugendamtes der Stadt Wien, Senatsrat i.R. Professor Anton Tesarek in Würdigung seiner besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Jugenderziehung und Jugendfürsorge anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres ebenfalls die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold zu verleihen.

Der genaue Zeitpunkt der feierlichen Überreichungen der Ehrenmedaillen wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

- - -

Beflaggung städtischer Gebäude zum Nationalfeiertag =====

22. Oktober (RK) Bürgermeister Bruno Marek hat in einem Rundschreiben an die städtischen Dienststellen angeordnet, die städtischen Gebäude aus Anlaß des österreichischen Nationalfeiertages am 26. Oktober zu beflaggen.

- - -

Pensionisten-Rendezvous im Wiener Konzerthaus
=====

22. Oktober (RK) Anlässlich der Eröffnung der Wiener Pensionistenklubs und zum Abschluß der heurigen Urlaubsaktion für Pensionisten, hat Bürgermeister Bruno Marek alle Klubbesucher und alle Urlauber zu einem "Rendezvous im Wiener Konzerthaus" eingeladen. Die erste dieser Veranstaltungen findet kommenden Montag, den 24. Oktober, statt, Weitere Rendezvous sind für Mittwoch, den 26., Donnerstag, den 27., und Freitag, den 28. Oktober vorgesehen. Beginn jeweils um 15 Uhr.

Bürgermeister Bruno Marek und Wohlfahrtsstadtrat Maria Jacobi werden die Rendezvous-Partner begrüßen. Bei diesen heiteren Nachmittagen, die im Jahr 1964 ihre "Premiere" hatten, werden prominente Wiener Künstler die Gäste unterhalten. Das Programm wird von Peter Hey gestaltet, für die musikalische Untermalung sorgt das Wiener Konzertorchester unter Professor Eduard Macku.

Die 102 Wiener Pensionistenklubs - ihre Zahl hat sich, wie wir bereits berichteten, gegenüber dem Vorjahr um fünf erhöht - wurden am 17. Oktober für die Saison 1966/67 eröffnet. Unsere älteren Mitbürger haben in diesen Klubs die Möglichkeit, die Winternachmittage in froher Gemeinschaft zu verbringen. Den

Klubbesuchern stehen Tageszeitungen, Zeitschriften und Bücher zur Verfügung, zahlreiche Gesellschaftsspiele, Filmvorführungen und Vorträge über die verschiedenen Wissensgebiete sorgen für Abwechslung.

Im Rahmen der Urlaubsaktion konnten heuer mehr als 2.300 Befürsorgte der Stadt Wien 14tägige Erholungsaufenthalte auf dem Land verbringen. Seit Beginn dieser Aktion im Jahr 1952 haben auf Einladung der Stadt Wien insgesamt 36.797 betagte Wienerinnen und Wiener - viele von ihnen zum erstenmal - schöne Urlaube genießen können.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Foto-reporter zu diesen Veranstaltungen im Wiener Konzerthaus zu entsenden. Kartenbestellungen werden von der Pressestelle der Stadt Wien (Telefon 42 800, Klappe 2236, Durchwahl) jederzeit entgegen-
genommen.

Lehrgang für Leiter und Mitarbeiter der Wiener Heimatmuseen
=====

22. Oktober (RK) Die Arbeitsgemeinschaft der Wiener Heimatmuseen veranstaltet unter der Leitung von Dr. Hubert Kaut (Historisches Museum der Stadt Wien) einen Lehrgang über Grundfragen der Museumskunde, zu dem die Leiter, Kustoden und Mitarbeiter der Heimatmuseen eingeladen sind. Die Vortragsreihe, die mit praktischen Vorführungen und Übungen verbunden ist, soll einen umfassenden Einblick in den wissenschaftlichen und technischen Apparat von Museen, Archiven und anderen für die Heimatpflege wichtigen Institutionen geben.

Die Vortragsreihe begann gestern, Donnerstag, mit einem Referat von Hauptschullehrer Franz Schunke über "Organisation und Arbeit des Volksliedarchivs für Wien und Niederösterreich". Dieser Vortrag wird am 17. November, 18 Uhr, im 1. Stock des Hauses Fuhrmannsgasse 18 a (8. Bezirk) wiederholt.

Am 27. Oktober und am 3. November, jeweils um 18 Uhr, spricht Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt, der Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde, im Hörsaal Laudongasse 9 (8. Bezirk) zum Thema "Volkskunde und Heimatmuseum".

Für 10. November, 18 Uhr, ist ein Vortrag von Dr. Gerhard Lücker (Direktor des Museums Österreichischer Kultur und Leiter des Post- und Telegraphenmuseums) vorgesehen. Dr. Lücker spricht im Vortragssaal des technischen Museums, 15, Mariahilfer Straße 212 über "Praxis der Museumsarbeit am Beispiel des Post- und Telegraphenmuseums".

Die letzten Vorträge im Rahmen dieser Reihe hält Univ.-Prof. Dr. Harald Schwaiger (Museumsrat am Niederösterreichischen Landesmuseum) am 24. November und am 1. Dezember, jeweils um 18 Uhr, im Niederösterreichischen Landesmuseum, 1, Herrengasse 9. Das Thema dieser beiden Vorträge lautet: "Wesen und Technik der modernen Museumsgestaltung".

- - -

Spareinlagen bei der "Z" im September um 38,5 Millionen gestiegen
=====

22. Oktober (RK) Wie aus dem Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für September hervorgeht, haben die Spareinlagen bei der "Z" auch in diesem Monat eine überaus positive Entwicklung genommen. Sie sind um rund 38,5 Millionen Schilling auf insgesamt 8.292,9 Millionen Schilling gestiegen. Damit haben sich die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien seit Jahresbeginn um 592,7 Millionen Schilling erhöht. Das sind um fast 40 Millionen Schilling mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Eine ständige Aufwärtsentwicklung zeigen auch die Einlagen beim Prämien-Konten-Sparen, bei dem Ende September auf 17.325 Sparverträgen rund 236,6 Millionen Schilling angespart waren. Bekanntlich erfreut sich diese Sparform nicht zuletzt deshalb immer größerer Beliebtheit, weil bei einer fünfjährigen Spartätigkeit zusammen mit den Zinsen und einer vom Staat gewährten Sparprämie der effektive Gewinn 20 Prozent beträgt; das entspricht einer Verzinsung von 7,3 Prozent jährlich.

Die beiden Schwerpunkte der Sparwerbung der Sparkassen Österreichs, nämlich die Jugendsparwoche von 24. bis 28. Oktober 1966, sowie der Weltspartag am 31. Oktober 1966, lassen auch für Oktober eine weitere positive Entwicklung auf dem Spareinlagensektor erwarten.

Hilfe für Lehrer und Schüler

Im September hat die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien im Rahmen ihrer spar- und wirtschaftserzieherischen Tätigkeit auch Beachtliches für die Wiener Schulen, vor allem für Lehrer und Schüler, geleistet. In Zusammenarbeit mit dem Stadtschulrat für Wien wurden jedem Lehrer des Polytechnischen Lehrganges Lehrstoffverteilungen für den gesamten Unterricht und den Lehrern der allgemeinbildenden höheren Schulen Lehrstoffverteilungen für die Gegenstände Geographie und Wirtschaftskunde zur Verfügung gestellt. Ferner wurden den Hauptschulen, allgemeinbildenden höheren Schulen und berufsbildenden Schulen 2.000 Lehrtafeln zum Unterrichtsgegenstand Wirtschaftskunde überlassen.

Als Arbeitsbehelfe für den Unterricht wurden den Volksschulen, Hauptschulen, allgemeinbildenden höheren Schulen, berufsbildenden Schulen und den Polytechnischen Lehrgängen zur Verfügung gestellt: 50.000 Löschblatthefte, 100.000 Bildsymbole, 25.000 Rechengeldbogen, 40.000 Übungsuhen, 12.000 Arbeitsnappen für den Staatsbürgerkunde- und Wirtschaftskundeunterricht, 10.000 Broschüren "Wir und unser Land" mit Bildbogen, 5.000 Haushaltsbücher für den Hauswirtschaftsunterricht, 12.000 Broschüren "So lebt die Wirtschaft" (für die Polytechnischen Lehrgänge) und 18.000 Schülerausweisetaschen.

Darüber hinaus werden für Kinder sechsmal im Jahr je 120.000 Exemplare der Zeitschrift "Der Sparsfroh" und für Jugendliche zehnmal im Jahr rund 40.000 Exemplare der Zeitschrift "Die Zeit und wir", insgesamt also 1,120.000 Exemplare, ausgegeben.

- - -

Institut für Standortberatung zählt und befragt Straßenpassanten
=====

22. Oktober (RK) Das Wiener Institut für Standortberatung führt auch dieses Jahr - wie in den vergangenen drei Jahren - eine Passantenzählung und -befragung in 33 Wiener Geschäftsstraßen durch.

Rund 100 Studenten sind vom 20. bis 25. Oktober im Einsatz, um die Passantenfrequenz an 45 Zählstellen - auf einigen bedeutenden Straßen wurden mehrere Zählstellen eingerichtet - festzuhalten. Der Vergleich mit den in den vorangegangenen Jahren durchgeführten Zählungen wird die Feststellung einer Entwicklung der Passantenfrequenz dieser Geschäftsstraßen erlauben.

An den ersten drei Tagen dieser Erhebungsarbeit sind zusätzlich 44 Interviewer eingesetzt, um durch stichprobenweise Befragungen Daten über die Zusammensetzung des Passantenstromes und den Einzugsbereich von Wiener Geschäftsstraßen zu erbringen.

Es wird damit die Sammlung wichtiger Primärdaten fortgesetzt, die einerseits als Grundlage für Beratungen durch das Institut dienen, andererseits dem Magistrat der Stadt Wien (Stadtplanung) und der Handelskammer Wien - bekanntlich den beiden Vereinsmitgliedern des Wiener Instituts für Standortberatung - für ihre Aufgaben zur Verfügung gestellt werden.

- - -